1. Timotheus 2

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Ich ermahne nun vor allen Dingen, daß Flehen, Gebete, Fürbitten, Danksagungen getan werden für alle Menschen, **2** für Könige und alle, die in Hoheit sind, auf daß wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und würdigem Ernst. **3** Denn dieses ist gut und angenehm vor unserem Heiland-Gott, **4** welcher will, daß alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. **5** Denn Gott ist *einer*, und *einer* Mittler[1] zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus, **6** der sich selbst gab zum Lösegeld für alle, wovon das Zeugnis zu seiner Zeit[2] verkündigt werden sollte, **7** wozu *ich* bestellt worden bin als Herold[3] und Apostel, (ich sage die Wahrheit, ich lüge nicht) ein Lehrer der Nationen, in Glauben und Wahrheit.

8 Ich will nun, daß die Männer an jedem Orte beten, indem sie heilige[4] Hände aufheben, ohne Zorn und zweifelnde Überlegung. **9** Desgleichen auch, daß die Weiber in bescheidenem[5] Äußern[6] mit Schamhaftigkeit und Sittsamkeit[7] sich schmücken, nicht mit Haarflechten und Gold oder Perlen oder kostbarer Kleidung, **10** sondern was Weibern geziemt, die sich zur Gottesfurcht bekennen, durch gute Werke.**11** Ein Weib lerne in der Stille in aller Unterwürfigkeit. **12** Ich erlaube aber einem Weibe nicht, zu lehren, noch über den Mann zu herrschen, sondern still zu sein, **13** denn Adam wurde zuerst gebildet, danach Eva; **14** und Adam wurde nicht betrogen, das Weib aber wurde betrogen und fiel in Übertretung. **15** Sie wird aber gerettet werden in Kindesnöten, wenn sie bleiben in Glauben und Liebe und Heiligkeit[8] mit Sittsamkeit.

Fußnoten

1. O. da ist *ein* Gott und *ein* Mittler
2. W. zu seinen Zeiten
3. O. Prediger
4. O. reine, fromme
5. O. anständigem, ehrbarem
6. O. Auftreten
7. O. Besonnenheit, gesundem Sinn; so auch V. 15
8. Eig. Geheiligtsein

Druckausgabe erzeugt am 07.09.2025 auf bibelkommentare.de